



# GEMEINDE NACHRICHTEN



Aktuelles  
Informationen  
Gastkommentare





## Liebe TrebesingerInnen, liebe Jugend und liebe Gäste im Babydorf!

Angesichts steigender Preise infolge der Corona-Krise und des Ukraine-Krieges, müssen wir uns auf weitere Entbehrungen gefasst machen. Ich mache mir Sorgen, wegen der wohl auf uns zukommenden Wirtschaftskrise, die durch steigende Energiepreise und nicht zuletzt durch die Inflation bedingt wird. Die Unsicherheit bezüglich verschiedenster Lieferkettenprobleme und immer weiter steigender Lebensmittelpreise betrifft uns alle. Nichts desto trotz, ist es eine Herausforderung, die wir auch nur gemeinsam bewältigen können.

Ein großes Dankeschön gilt den drei Ortsfeuerwehren für ihre zahlreichen Einsatzstunden im vergangenen Jahr. Hervorheben möchte ich die tatkräftige Mithilfe der Ortsfeuerwehr Großhattenberg beim Umbau des Feuerwehrhauses. Durch die gemeinsame Arbeit findet nun auch das neue Löschfahrzeug genug Platz. Nach dem Besuch sämtlicher Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren, wurde bei der letzten Veranstaltung am Altersberg, das Amt unseres Alt-Abschnittsfeuerwehrkommandanten Peter Podesser - nach 18-jährigem Einsatz - an AFK Josef Heiß Jun. übergeben.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für den unaufhörlichen Einsatz und viel Erfolg in deiner weiteren Arbeit als Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter.



Zu Ostern durfte ich unsere Partner-Feuerwehr aus Langstadt (Deutschland) in Trebesing begrüßen. Ende Mai waren wir zum Gegenbesuch bei den Kollegen in Langstadt. Wir wurden dort herzlich empfangen. Die Feuerwehren Trebesing und Langstadt pflegen diese Partnerschaft und Freundschaft seit nun mehr als 31 Jahren!

Ich freue mich auf den nächsten Besuch der Langstädter bei uns – dann hoffentlich auch mit Bürgermeister Dominik Stadler.



Die Straßensanierungen des Vorjahres und den ersten Abschnitt der Verbindungsstraße Oberallachschließen wir Mitte Juli ab. Weitere Investitionen in die Infrastruktur mussten aufgrund der aktuellen Preisteigerungen verschoben werden. Wir hoffen, auf positivere Entwicklungen, um unsere Bauvorhaben schnellstmöglich weiterführen zu können. In diesem Jahr sind noch zwei wichtige Projekte geplant.

Erstes Großvorhaben ist die Verbauung des „Friedhofsbachls“ am Altersberg mit einer Kostenschätzung von rund 560.000 Euro, wozu wir ein Viertel der Kosten selbst aufbringen müssen. Im Zuge dieser Baumaßnahme soll auch der Löschwasserbehälter Oberaltersberg erneuert werden.

Unser zweites Großprojekt ist die Generalsanierung der Wasserversorgung in Trebesing. In der ersten Bauphase wird die Transportleitung zwischen dem Hochbehälter und dem ASFINAG-Behälter in Zlatting neu gebaut, sowie der Hochbehälter saniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Eine Kostenschätzung fehlt bis dato. Die Stadtgemeinde Gmünd hat für die Mitbenützung unseres Leitungsnetzes 2/3 dieser Ausgaben zu tragen.



Herzliche Gratulation an Herrn Siegfried Neuschitzer zur Wiederwahl als ORF-Stiftungsrat und an Willi Pleschberger von der Kleinen Zeitung, zum 60. Geburtstag. Man sieht, Trebesing zeichnet sich nicht nur durch eine besonders liebevolle und freundliche Bevölkerung aus, sondern auch durch außergewöhnliche Persönlichkeiten.



Eine sehr gute Zusammenarbeit herrscht mit den Gemeinden aus dem Lieser- und dem Maltatal. Gemeinsam mit den Bürgermeisterkollegen besprechen wir regelmäßig überregionale Themen wie Glasfaserausbau, Schutzwasserverband, Wohnraumschaffung und weitere Angelegenheiten, die wir nur miteinander bewältigen können.

Der richtige Weg für die Zukunft ist, dass wir noch enger zusammenarbeiten und als gemeinsames Team auftreten.

Ich bedanke mich für die konstruktive Zusammenarbeit unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Region“.



In diesem Sinne wünsche ich allen noch einen sonnigen Sommer, einen erholsamen Urlaub, schöne Ferien und unseren Gästen im Babydorf, einen angenehmen Urlaubsaufenthalt!

**Arnold Prax**



## Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss 2021 sieht auf den ersten Blick durchaus positiv aus.

### Der Ergebnishaushalt

(berücksichtigt neben den laufenden Einzahlungen und Auszahlungen auch die Abschreibung, Rückstellungen etc.) lautet inklusive der Gebührenhaushalte Wasserversorgung, Müll und Abwasserbeseitigung **für das Jahr 2021:**

Erträge: € 3.070.869,13  
Aufwendungen: € 2.932.256,96  
Haushaltsrücklagen Entnahmen: € 159.055,71  
Haushaltsrücklagen Zuweisung: € 89.730,21  
**Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:  
€ 207.937,67**

### Der Finanzierungshaushalt

(beinhaltet im Wesentlichen alle Ein- und Auszahlungen) **betrug im Jahr 2021** (inklusive der Gebührenhaushalte Wasserversorgung, Müll- und Abwasserbeseitigung):

Einzahlungen operative Gebarung:  
€ 2.494.239,69  
Auszahlungen operative Gebarung:  
€ 2.255.600,63  
Einzahlungen investive Gebarung:  
€ 310.462,09  
Auszahlungen investive Gebarung:  
€ 287.250,26  
**Geldfluss aus der voranschlagswirksamen  
Gebarung: € 218.272,35**

Nach Herausrechnung der durch die Wasser-, Müll- und Kanalgebühren finanzierten Ausgabenbereiche, beläuft sich der **Saldo der Ergebnisrechnung** auf plus € 193.000 und der **Saldo der Finanzierungsrechnung** auf plus € 125.000.

Es müssen allerdings, bei der Betrachtung dieses positiven Ergebnisses, folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- bereits beim Voranschlag wurden **€ 201.000 aus Bedarfszuweisungsmitteln 2021** für den Haushaltsausgleich verwendet, dieses Geld stand daher nicht für Investitionen zur Verfügung;
- zur Verringerung des Abganges in der Kinderbetreuung (Kindergarten) wurden **€ 40.000 aus der Bildungsrücklage** entnommen;
- an teilweise zurückzahlenden **Corona-Hilfen** hat Trebesing im Jahr 2021 **ca. € 100.000 zusätzlich** eingenommen;
- durch diverse Fördervorauszahlungen ergibt sich bei den **Bauvorhaben (Investitionen)** ein „Überschuss“ von ca. € 30.000.

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren wäre es nicht möglich gewesen, das **Budgetjahr 2021 positiv abzuschließen.**

### Das Gemeindevermögen

(Grundbesitz, Gebäude, Straßen, Wasser- und Kanalleitungen, Wildbachverbauungen, Fahrzeuge, Maschinen und Geräte) **weist einen Buchwert von ca. € 12.284.000 auf.** Natürlich entspricht der Buchwert oft nicht dem tatsächlichen Anlagenwert und natürlich ist auch ein Großteil dieses Vermögens als Teil der betriebsnotwendigen Infrastruktur (Gemeindeamt, Schulgebäude, Straßen, Friedhof, etc.) kaum bis gar nicht verwertbar.

**An Rücklagen, Bankguthaben, Bargeldbeständen** waren mit 1. Jänner 2022 ca. € 3.040.000 vorhanden.

Bei den **Rücklagen von € 2.714.234** handelt es sich hauptsächlich um Zweckrücklagen für die Erneuerung der Schmutzwasserkanalisation und der Wasserversorgung, um die Bildungsrücklage (Kindergarten) und die Grundankaufsrücklage (Baulandbevorratung). In Zeiten der hohen Inflation und niedriger Guthabenszinsen ist allerdings die Werthaltigkeit dieser Reserven nicht gegeben.

Der **Schuldenstand (Kanalbaudarlehen) beträgt € 199.752,50**. Diese Kreditrückzahlung endet am 31. Dezember 2025.

### Die Gemeindehaftungen

für die Darlehen der Abwasserverbände (Lieser-Maltatal und Millstättersee) und die Wohn- und Pflegeheime des Sozialhilfverbandes belaufen sich auf € 602.000. Aktuell verringert sich unser Haftungsrahmen, durch die Kreditrückzahlungen der Verbände, jährlich um ca. € 50.000.

### Die Haupteinnahmen der Gemeinde

sind die Ertragsanteile an Steuern des Bundes (Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Mineralölsteuer etc.) in Höhe von € 1.344.000.

Die gemeindeeigenen Steuern (Kommunalsteuer, Grundsteuer, Ortstaxe etc.) liegen bei ca. € 196.000.

An Bedarfszuweisungsmitteln wurden für den Haushaltsausgleich € 201.000 verwendet.

### Hauptausgaben

sind Personalkosten (Verwaltung, Kindergarten, Wirtschaftshof, Reinigungsdienst) € 526.000; für Sozialhilfeleistungen des Landes € 363.000; Bildung (Kindergarten ohne

Personalkosten, Volksschule und Mittelschulen Mitfinanzierung) € 260.000; Umlagen für Krankenanstalten und Rettungsdienste € 198.000; Bürgermeister, Bürgermeisterpensionen und Gemeinderat € 96.000; Winterdienst € 69.000; laufende Erhaltung von Gemeindestraßen € 69.000; Tourismusförderung € 39.000; Feuerwehren (ohne Fahrzeugankauf Großhattenberg) € 37.000.

### Investitionsvorhaben

Für diverse Investitionen, die zumeist über Bedarfszuweisungsmittel des Bundes finanziert wurden, hat die Gemeinde Trebesing im Jahr 2021 € 411.400 ausgegeben.

Das Geld wurde für folgende Projekte verwendet:

- Generalsanierung Verbindungsstraße Oberallach € 103.240
- Generalsanierung Auenweg (Restzahlung) € 41.530
- Garage Bergrettung (Restzahlungen) € 25.716
- Grundankauf Aich (Wegerfeld), Gewerbegebiet € 90.632
- Geräte und Fahrzeuge (Feuerwehren, Wirtschaftshof) € 14.100
- Instandsetzung Katastrophenschaden Wachterweg € 136.184

Bei den Investitionsvorhaben ist anzumerken, dass bei mehreren Vorhaben die Rechnungslegung für Bauleistungen und Lieferungen des Jahres 2021 erst im Jahr 2022 erfolgt.



## Personelles

### Gemeinderat

Frau **DI Genser Birgit** (SPÖ) hat ihre Funktionen als Obfrau des Kontrollausschusses, als Mitglied des Gemeinderates und als Ersatzmitglied des Gemeinderates zurückgelegt. Sie war die letzten 7 Jahre im Gemeinderat vertreten. Ihr folgt das nächstgereichte Ersatzmitglied der Parteiliste, Frau Podesser Irmgard aus Aich in den Gemeinderat und als Obfrau des Kontrollausschusses nach.

Frau **Ott Sandra** (FPÖ), von 2015 bis 2021 Mitglied des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, zuletzt Ersatzmitglied des Gemeinderates, hat diese Funktion zurückgelegt.

### Kindergarten

Frau Steiner Isabella, die Pädagogin der Ganztages-Kindergartengruppe, hat ihr seit August 2017 bestehendes Dienstverhältnis, aufgrund privater Veränderungen, mit Ende Juni 2022 aufgelöst. Sie war von Beginn an am Aufbau des Gemeindecindergartens beteiligt und hat sich sehr engagiert um die Kindergartenkinder gekümmert.

Ihre Stelle übernimmt Frau Windisch Stefanie, aus Spittal/Drau. Frau Windisch war bisher Kleinkindassistentin in unserer Halbtagesgruppe, verfügt über die Ausbildung für Kindergartenpädagogik und entsprechender Berufspraxis. Ihre bisherige Stelle als Kleinkindbetreuerin wird der Gemeinderat in der kommenden Sitzung nachbesetzen.

Für die Sommerbetreuung, aber auch als Aushilfen (Krankenstandsvertretungen) sind heuer im Kindergarten Glanznig Julia (Zlatting), sowie die PraktikantInnen Eder Pasqual aus Lieserbrücke und Egger Anna-Maria aus Trebesing beschäftigt.

### Wirtschaftshof

Im Wirtschaftshof haben wir heuer wieder die bewährten Saisonkräfte Burgstaller Richard und Faller Florian (beide aus Gmünd), sowie Zweibrot Alexandra (Radl), im Einsatz.

## Investitionsvorhaben 2021 - 2022

### Black-Out-Vorsorge – Notstromaggregat

Das bereits im Vorjahr bestellte, mobile Notstromaggregat (Leistung 80 KVA) wurde jetzt geliefert. Es wird von der Feuerwehr Trebesing untergestellt und betrieben. Die Ausgaben für das Aggregat, den Umbau beim Feuerwehrhaus (Garagentor), und für die Herstellung der Notstromanschlüsse bei den Gebäuden betragen etwa € 50.000. Mit dem Aggregat können wir beim Bildungszentrum (Schule und Kindergarten), oder alternativ beim Gemeindeamt und Feuerwehrhaus Trebesing einen Stromausfall eine Zeit lang überbrücken. Damit sollte es möglich sein, die Kommunikation mit der „Außenwelt“ aufrecht zu erhalten, einen örtlichen Krisenstab einzurichten und den Informationsfluss zu gewährleisten.

Wir können der Bevölkerung allerdings keine Medikamente, keine Lebensmittel, keinen Treibstoff etc. zur Verfügung stellen. Fraglich ist, was an Hilfestellung von außen zu erwarten wäre (gibt es im Tal/Bezirk Lagervorräte an haltbaren Lebensmitteln und Medikamenten, mit Handpumpe oder Stromaggregaten ausgestattete Tankstellen etc.)

**Wichtig ist, dass jeder Haushalt selbst entsprechende Vorsorgen trifft!** Das fängt beim batteriebetriebenen Radio an, geht über Verbandszeug, Medikamenten- und Essensvorräte bis hin zur Möglichkeit, einer stromlosen Heiz- und Kochgelegenheit. Nähere Infos zur sinnvollen Notfallbevorratung finden Sie unter <http://www.siz.cc/kaernten/sicherheit/show/317>.

## Straßensanierungen 2021

Die Firma Erdbau Gigler hat inzwischen die vorjährigen Sanierungsarbeiten an den Weganlagen

- Verbindungsstraße Altersberg – Oberflächenwasserableitung Pacher/Schrettlinger;
- Verbindungsstraße Zlatting/Hofzufahrt Erlacher – Erneuerung der Straßenwasserableitungen in den Bereichen Sauerbrunn und Mölschl/Trebovac;
- Asphaltprofilierung Verbindungsstraße Radl;
- Verbindungsstraße Aich – Erneuerung Drainage Feldnerkehre;
- Asphaltprofilierungen Güterweg Großhatzenberg – Oberdorf;

mit einem Aufwand von € 80.000 abgerechnet. Der Überschuss des Vorhabens gegenüber dem Finanzierungsplan von ca. € 25.000 wird für die Sanierung der Verbindungsstraße Oberallach verwendet.

## Katastrophenschaden Wachterweg

Die Behebung des Hangrutsches beim Wachterweg wurde von der Firma Felbermayr ausgeführt und mit Gesamtausgaben von € 136.500 abgerechnet. Es verbleibt gegenüber dem Finanzierungsplan ein Überschuss von ca. € 24.000. Er wird zur Abdeckung von Mehraufwendungen beim Vorhaben „General-sanierung Verbindungsstraße Oberallach“ verwendet.

## Teilerneuerung Straßenwasserkanal Zlatting

Der Austausch des versinterten Kanals zwischen dem Absetzbecken und der Trafokehre wurde von der Firma Felbermayr heuer mit den Asphaltarbeiten abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat die vollflächige Erneuerung der Asphaltdecke in diesem Bereich genehmigt. Er stellt für die Grabungs-, Kanalverlegungs- und Straßenwiederherstellungsarbeiten ca. € 115.000 aus Corona-Hilfsgeldern 2021 und aus Bedarfszuweisungsmitteln 2022 zur Verfügung.

## Verbindungsstraße Oberallach

Die ursprünglich vorgesehene Sanierungsstrecke reichte von der Kehre unterhalb der Hofstelle Brandstätter vlg. Marxbauer bis zur Hofstelle Meier vlg. Aichholzer.

Bereits im Spätherbst des Vorjahres bestand die Absicht, das Baulos um den Bereich des Zubringers Kabusch/Wassermann/Bünker und um bergseitigen Hangsicherungen (Böschung Feuerwehrgerätehaus, Hofstelle vlg. Aichholzer) zu erweitern.

Unter dem Eindruck der unkontrollierbar steigenden Baupreise hat sich der Gemeinderat entschlossen, das Baulos sowohl um den zuvor erwähnten Zubringer und auch um den Bereich bis westlich der Hofstelle vlg. Aichholzer (in Summe ca. 250 fm Straße) zu erweitern. Dadurch sind die Sanierungsarbeiten im Ortskern von Oberallach vollständig fertiggestellt und mutmaßlich zu günstigeren Preisen umgesetzt, als wir sie künftig haben werden.

Unterschätzt wurde die Problematik der Straßenwasserableitung. Insbesondere die höhere Fließgeschwindigkeit auf dem neuen Asphalt, verbunden mit Auswaschungen aus dem frisch angelegten Straßenbankett.



**Aber auch Mängel in der Baumsetzung (Firma PORR),** haben Nachbesserungen (mehr Einlaufschächte, längere Ableitungen) notwendig gemacht. Leider musste dazu auch die neue Asphaltdecke wieder aufgerissen werden. Einen Großteil dieser Nachbesserungen wird die bauausführende Firma zu tragen haben. Sie hat:

- bei der Situierung von Schächten (entgegen der Straßenneigung) und
- der Positionierung von Einläufen (entgegen unserem Auftrag - nicht am Fahrbahntiefpunkt) entsprechende Fehler gemacht.

Durch die Baulosserweiterungen und auch durch teilweise gerechtfertigte Nachforderungen der Baufirma zu den eigentlich vereinbarten Festpreisen wegen des Ukrainekrieges (höhere Gewalt) werden die Ausgaben von geplanten € 403.000 auf etwa € 540.000 steigen. Diese Mehraufwendungen von ca. € 137.000 finanzieren wir durch die Erhöhung des Zuschusses des Landes (Agrartechnik) um 30 % (= € 41.000.); die Überschüsse der Vorhaben „Straßensanierungen 2021“ und „Sanierung Katastrophenschaden Wachterweg“ von € 49.000 und weiteren Bedarfszuweisungsmitteln 2022 von € 47.000.

### **Schutzverbauung Friedhofsbachl Altersberg**

Die Wasserrechtsverhandlung für diese Schutzmaßnahmen hat bereits stattgefunden. Die Wildbach- und Lawinenverbauung plant, heuer mit den Arbeiten zu beginnen.

Die Kostenschätzung für die Maßnahmen liegt bei derzeit € 560.000. Drei Viertel davon finanzieren Bund und Land. Die Gemeinde Trebesing muss 25 %, das sind € 140.000, aufbringen. Der Katastrophenschutzreferent, Landesrat Ing. Fellner, gewährt uns dazu einen Zuschuss von € 35.000.

Die restlichen € 105.000 bedecken wir aus Bedarfszuweisungsmitteln 2022 und 2023.

Im Zuge der Wildbachverbauung wird auch der Löschwasserbehälter Oberaltersberg erneuert.

### **Feuerwehrfahrzeug Großhattenberg**

Das Löschfahrzeug für die Feuerwehr Großhattenberg kostet mit der Erstausrüstung an Geräten und Werkzeugen € 231.000.

Die Ortsfeuerwehr hat diverse Umbauarbeiten am Rüsthaus Großhattenberg (neues, größeres Garagentor, Hebung Dachstuhl etc.) in Eigenregie und im Wesentlichen unentgeltlich vorgenommen.

Für einen Nebeneingang zum Fahrzeugraum (Treppe mit Stahlpodest) stellt der Gemeinderat € 23.000, hauptsächlich aus Fördermitteln des Mölltalfonds, zur Verfügung.

### **Transportfahrzeug Wirtschaftshof**

Der Traktor reicht für den Transport der MitarbeiterInnen, sowie deren Werkzeugen und Gerätschaften nicht aus. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, beim Autohaus Tuppinger in Spittal an der Drau, einen Transporter der Marke Renault Express, um € 17.800 anzukaufen. Finanziert wird die Anschaffung (Neuwagen) aus Bedarfszuweisungsmitteln 2022.

### **Wasserversorgung Friedhof Altersberg**

Die Wassergenossenschaft Altersberg erneuert derzeit ihre Versorgungsanlage und gestattet der Gemeinde Trebesing, das Gartenwasser für den Friedhof, von ihrem neuen Trinkwasserbehälter aus, zu beziehen.

Die dafür nötigen Anschlussarbeiten zahlt die Gemeinde.

Eine allenfalls notwendige Erneuerung der Wasserleitung zum Friedhof hin wird im Zuge der heuer startenden Wildbachverbauungen am Friedhofsbachl ausgeführt.

### **Gemeindewasserversorgungsanlage Trebesing – Teilerneuerung von Transportleitungen**

Die Häufung von Rohrbrüchen an der Transportleitung zwischen dem Hochbehälter Zlatting-Wald und dem Löschwasserbehälter Zlatting im vergangenen Winter hat die Notwendigkeit gezeigt, diesen Leitungsteil (ca. 1.400 lfm) zu erneuern.

Die Planungsgemeinschaft BM DI Rudolf Sattlegger aus Gmünd und das Ingenieurbüro Moser Wasser aus St. Johann im Pongau ist mit der Einreichplanung, Projektierung, Ausschreibung, Bauaufsicht und Rechnungsprüfung beauftragt.

Im Idealfall kann die Leitungserneuerung, gemeinsam mit Instandsetzungen des Hochbehälters und eines Schieberschachtes in Zlatting noch im heurigen Herbst, ansonsten im Frühjahr 2023, ausgeführt werden.

Bei der Planung wird der mögliche Einbau eines Trinkwasserkraftwerkes untersucht und mitberücksichtigt. Die Stadtgemeinde Gmünd hat für die Durchleitung ihres Wassers, durch unser Leitungsnetz, einen Kostenanteil zu tragen.

Finanziert werden die Baumaßnahmen aus Rücklagen, Fördermitteln (Bund und Land) und wohl auch aus Darlehen.

Klar ist, dass bei unserem bis zu 50 Jahre alten Leitungsnetz, künftig ein vermehrter Instandhaltungs- und Erneuerungsaufwand anfallen wird. Die Anpassung der Wassergebühren (Anschluss- und Benützungsg Gebühr) zur Mitfinanzierung dieses Mehraufwandes ist alternativlos.

### **Baulandmodell Aich – Wegerfeld**

Eines der beiden, im Herbst 2021 von Herrn Weger angekauften Baugrundstücke, ist inzwischen weiterverkauft. Die Käufer haben dort binnen 5 Jahren ihr Wohnhaus fertigzustellen. Die Gemeinde hat diese Bebauungsverpflichtung mit einer Kautions-, einem Vor- und einem Wiederkaufsrecht abgesichert.

Zudem wurde beschlossen, zwei weitere Baugrundstücke von Herrn Weger um € 87.200 zu kaufen. Finanziert wird diese Ausgabe aus dem Erlös der bereits veräußerten Bauparzellen und aus der Grundankaufsrücklage.

Informationen zum aktuell noch verfügbaren Baugrundstücke finden Sie unter: <https://www.trebesing.at/aktuelles/kundmachungen.html>.

## **Beschlüsse des Gemeinderates; Kurznachrichten**

### **Bergrettungsstützpunkt Trebesing**

Die Bergrettungs-Ortsstelle Lieser-Maltatal hat viel Arbeitszeit und Geld in die Adaptierung ihres neuen Stützpunktes in der alten Volksschule Trebesing investiert.

Die Räume, aber auch die Fahrzeuggarage sind bereits bezogen. Die offizielle Einweihungsfeier ist für den kommenden August geplant.

Die Gemeinde hat die neue Fahrzeuggarage finanziert und wird, aus der Mietzinsrücklage, die Außenfassade des Hauses ausbessern und nachstreichen lassen.



## Erhöhung Ortstaxe

Im Einklang mit den Gemeinden des Lieser-Maltatales hat der Tourismusverband „Region Katschberg Lieser-Maltatal“ angeregt, die Ortstaxe auf einheitlich zumindest € 1,70 pro abgabepflichtiger Nächtigung anzuheben.

Der Gemeinderat ist diesem Wunsch, zumal bei uns die Ortstaxe schon über 10 Jahre unverändert bei € 1,30 liegt, nachgekommen. Die Erhöhung wird mit 1. Jänner 2023 wirksam und dient zur Deckung der Ausgaben der örtlichen Tourismuswirtschaft, aber auch der Werbe- und Marketingaufwendungen des neuen Regionalverbandes.

## Ölkesselfreie Gemeinde

Bei der ersten Förderaktion „raus aus dem Öl“ wurden in unserer Gemeinde 31 Ölheizungen durch Pelletsanlagen, Luft- und Erdwärmepumpen ersetzt.

Der Gemeinderat hat im Herbst 2021 eine Verlängerung des Förderprogrammes (Land und Gemeinde) um weitere 23 Anlagen genehmigt. Gerade in der aktuellen Situation der exorbitant steigenden Gas- und Heizölpreise wird die Förderaktion sehr gut angenommen. Es gibt bereits 15 Vormerkungen für den Kesseltausch.

Bitte beachten Sie:

- dass eine Teilnahme an der aktuellen Förderaktion nur innerhalb des Gesamtkontingentes (23 Anlagen) möglich ist;
- dass der Heizungstausch bis spätestens 04. November 2023 abgeschlossen sein muss (Rechnungsdatum); und
- dass die Unterlagen bei der Gemeinde Trebesing bis längstens 31. Dezember 2023 vollständig vorgelegt werden müssen.

## Förderübersicht:

Bundesförderung bis zu € 7.500,  
Landesförderung bis zu € 6.000,  
Gemeindeförderung € 1.500.

Weitere Infos unter:

<https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/raus-aus-oel.html>

<https://www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/BW-L77>

## Glasfaserausbau Lieser-Maltatal

Die Landesgesellschaft „Breitbandinitiative Kärnten“ (kurz: BIK), hat beim aktuellen Fördercall des Bundes den Glasfaserausbau in den Gemeinden Millstatt, Seeboden, Lendorf, Gmünd, Krems, Malta, Trebesing und Rennweg eingereicht.

Die Gesamtinvestitionskosten (Backbone und Glasfaserortsnetze) betragen € 49,7 Millionen. Mit einer Flächendeckung von 91% sollen 13.607 Endkundenanschlüsse erreicht werden. Mit einer Förderzusage des Bundes ist im Herbst 2022 zu rechnen.

Für den Start des Glasfasernetzes in den jeweiligen Gemeinden und Ortsteilen ist eine Anschlussquote von 40 % der Haushalte erforderlich.

Die Detailinformationen für die Haushalte (Anschlussbedingungen) und die Werbung für den Glasfaseranschluss erfolgen direkt über die KELAG, welche als Partner der BIK die Glasfasernetze errichten wird.

## Pachtverträge

Die Laufzeit des Pachtvertrages für den Spielplatz in Aich wurde mit Herrn Weger Erwin um weitere 5 Jahre, bis Mai 2027, verlängert.

Der Steilhang (2.600 m<sup>2</sup>), zwischen dem Gewerbegrundstück der Firma RF-Service OG und dem bestehenden Gewerbegebiet in Trebesing - Bad, wurde an Herrn Koch Harald aus Gmünd verpachtet. Herr Koch wird die Flächen landwirtschaftlich nutzen und ansehnlich pflegen.

### Traktormiete Winterdienst

Im Winterdienst für den Bereich Altersberg haben wir einen Traktor der Märchenwandermeile Touristik GmbH angemietet. Auf Antrag des Vermieters genehmigte der Gemeinderat eine Erhöhung der Fahrzeugmiete auf € 600,00 (jährliche Grundgebühr) und einen Stundensatz von € 33,60 (jeweils inklusive Umsatzsteuer).

### Wasserzählernacheichung

Im kommenden September/Oktobre führt die Firma RF-Service OG aus Möllbrücke in den

- Gemeindewasserversorgungsanlage; und /oder
- Gemeindekanalisationsanlage Trebesing; angeschlossenen Gebäude den gesetzlich vorgeschriebenen Austausch der Wasserzähler durch.

Die Kosten für den Tausch der Hauptzähler werden aus den jeweiligen Gebührenhaushalten finanziert. Subzähler für die Messung des sonstigen nicht in den Kanal eingeleiteten Wasserverbrauchs (Garten-, Stallwasser etc.) muss der jeweilige Gebäudeinhaber selbst zahlen.

Wir werden Sie über den Ablauf der Zählernacheichung noch gesondert informieren. Für einen reibungslosen Ablauf empfiehlt es sich, mit der Installationsfirma einen Montagetermin zu vereinbaren.

### Tierkörperentsorgung

Die Tierkadaver-Entsorgungskosten (Standort Klein in Seeboden) sind zuletzt stark gestiegen. Wir müssen daher auch unsere Entsorgungsgebühren neu kalkulieren und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorlegen. Zu zahlen sind diese Ausgaben von den Anlieferern (zumeist Landwirte).

### Sammelbox Druckerpatronen

Die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe hat im Gemeindeamt (Vorhaus) eine Sammelbox für leere Druckerpatronen (nur Lasertoner und Inkjetpatronen) aufgestellt.

Nutzen Sie diese Recyclingmöglichkeit. Der Verwertungserlös kommt der Kinderkrebshilfe zugute.

Ein Recyclingprojekt zugunsten  
der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe

**Kinder-Krebs-Hilfe**

Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe  
Verband der Österreichischen  
Kinder-Krebs-Hilfe Organisationen

Ist die Box voll rufen Sie 01/617 55 10 an.

**Nur für Lasertoner und Inkjetpatronen**

**Kraft und Hoffnung geben - Überleben!  
Helfen Sie mit!  
Danke für Ihre Spende**

Diese Ökobox und deren Inhalt ist Eigentum der Fa. Officeline, Warenhandels GmbH., Pfarrgasse 60, 1230 Wien

**www.sozialprojekt.at**



# Meldungen aus dem Standesamt bis Juni 2022



## Geburten

Seifter Emilia Sophie  
Wölscher Mathea Johanna  
Egarter David  
Walcher Ida Matilda  
Glawischnig Elina  
Seyfarth Emely  
Burgstaller Matilda  
Kogler Alena  
Burgstaller Lorenz Fritz

Trebesing  
Zelsach  
Zlatting  
Großhattenberg  
Oberallach  
Altersberg  
Altersberg  
Neuschitz  
Zlatting

## Eheschließungen

Böttner Michaela und Jens  
Wegscheider Daniela und Lukas

Radl  
Gmünd/Kärnten

## Sterbefälle

Wirnsberger Erich  
Genser Karin  
Perauer Gotthard  
Oberwinkler Herbert  
Platzer Maria Pia  
Wassermann Reinhold

geb. 24.05.1928  
geb. 10.02.1955  
geb. 17.01.1930  
geb. 17.08.1945  
geb. 09.03.1939  
geb. 27.08.1946

verst. am 31.12.2021  
verst. am 01.01.2022  
verst. am 24.03.2022  
verst. am 05.04.2022  
verst. am 03.06.2022  
verst. am 06.07.2022

Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts mehr tun kann.  
Der Eine ist gestern und der andere Morgen. Dies bedeutet, dass heute der  
richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist.

- Dalai Lama -



Geburten



Walcher Ida Matilda



Wölscher Mathea Johanna



Burgstaller Matilda



Kogler Alena



Burgstaller Lorenz Fritz



Egarter David



# Kindergartenpost

## Kindergarten Trebesing

Die Ferien- und Urlaubszeit steht nun kurz bevor und schon wieder ist ein Kindergartenjahr vorbei.

Im Frühling durften wir die Türen wieder öffnen und uns am gemeinsamen Miteinander erfreuen.

Nicht nur die Eltern, sondern auch die Pädagogischen Fachkräfte im Bereich Musik, Psychologischer Dienst sowie Früh- und Sprachförderung, konnten wieder ohne Einschränkungen in direkten Kontakt mit uns Betreuerinnen und den Kindern treten.



## Nationalparkzentrum

Der Ausflug nach Mallnitz in das Nationalparkzentrum, war für die Kinder ein besonderes Erlebnis! Vor allem die Zugfahrt und der Besuch von „Anna Adler“ war ein Highlight für Groß und Klein!



## Spaß in der Natur

Wir leben in einer Zeit wo Termine und Stress uns täglich begleiten. Umso wichtiger ist es uns Betreuerinnen, den Alltag der Kinder zu entschleunigen und das funktioniert am Besten mit Bewegung, Spiel und Spaß. Ob im Garten, im Wald oder bei einer Dorfrunde durch Trebesing, das Abenteuer kommt dabei nicht zu kurz.



## Streichelzoo

Einen Vormittag lang besuchte uns ein **mobiler Streichelzoo**. Die Kinder durften die Tiere streicheln, mit Futter versorgen und lernten dabei sorgsam mit den Tieren umzugehen.



## Familienolympiade

Das diesjährige Sommerfest fand unter dem Motto „**Familienolympiade**“ am Sportplatz statt. Der feierliche Einzug mit Fahnen und dazu passender Fanfare, wurde von den Kindern präsentiert.

Nach einem gemeinsamen „Aufwärm- tanz“ ging's auch schon los! Die Familien konnten nun mit Hilfe eines Stationenpasses ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Der Spaß kam dabei auf jeden Fall nicht zu kurz.



Den Ausklang gab es dann noch bei einem gemeinsamen Picknick im Garten.

Ein großes **DANKE** möchten wir unserer lieben **Pädagogin Isabella Steiner** aussprechen. Ihre Wege führen sie wo anders hin und daher mussten wir uns schweren Herzens von Ihr verabschieden. Ihr Humor, ihre Geduld und liebevolle Art Kindern und auch Erwachsenen zu begegnen wird uns stets in Erinnerung bleiben. Alles Gute für deinen weiteren Lebensweg, wünschen dir deine Kolleginnen aus dem Kindergarten Trebesing.

Wir wünschen Euch allen einen erholsamen Sommer mit vielen sonnigen Glücksmomenten!

Andrea und das Kindergartenteam

# Magische und Interessante Neuigkeiten aus der VS Trebesing

Das zweite Halbjahr in der VS Trebesing verlief wieder fast normal nach den anstrengenden vergangenen Schuljahren.

Es wurde zwar weiterhin getestet und auch die Masken wurden bis Mai getragen, aber das hielt uns nicht davon ab, den Kindern wieder etwas Abwechslung in den Unterricht zu bringen.

## Klimaworkshop

Ein Fixpunkt an unserer Schule ist der Klimaworkshop. Auch heuer konnte er stattfinden. Schwerpunkt liegt auf der Verkehrssicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln, der den Kindern sehr spielerisch aber auch sehr einprägend mit Bremsmanövern und dergleichen nahegebracht wird. Nebenbei erfahren die Kinder sehr viel über unser Klima, Abgasreduzierung und den besseren Umgang mit unserer Umwelt. Immer unter dem Motto – alles begreifen – wird dabei von den Kindern fleißig hantiert und ausprobiert.



## Eislaufen

Wir durften wieder in der Eishalle maskiert eislaufen und jede Menge Spaß haben. Das war eine sehr nette und sportliche Abwechslung für die Kinder.



## Zauberworkshop

Auch ein toller Zauberworkshop mit dem Zauberer ZUZU konnte durchgeführt werden. Anhand seiner Drachengeschichte begleitete uns der Zauberer mit vielen magischen Tricks durch seine Show. Leuchtende Kinderaugen verfolgten verschwindende Bälle, plötzlich fließendes Wasser, einen fliegenden Tisch und noch vieles anderes mehr. Sogar ein kleiner Zaubertrick wurde mit allen Kinder gelernt.



Natürlich kommt auch die eigene Gesundheit nicht zu kurz!

Unsere Zahnfee der ÖGKK besucht uns 2 Mal pro Schuljahr. Anhand einer Geschichte lernen die Kinder spielerisch über ihre Zähne und vor allem die Zahngesundheit.

Da wir aus den letzten beiden Jahren einiges an Aktivitäten, die nicht im Klassenzimmer stattfinden, nachzuholen haben, lassen wir unser Schuljahr sehr aktiv und ereignisreich ausklingen. Geplant sind, wenn das Wetter mitspielt ein Ausflug auf den Altersberg mit Besichtigung der Mühlen in Altersberg und Hintereggen, der Besuch der Komödienspiele im Schloss Porcia, ein Wandertag ins schöne Pöllatal mit einer Tschu-Tschu-Bahn-Fahrt und zu guter Letzt ein Besuch bei den Graggl-Tümpfen, bei denen die selbst gebauten Schiffe ausprobiert werden sollen.

Schöne erholsame Ferien wünscht  
die VS Trebesing





## In der MMS Gmünd geht es wieder „rund“!

### Musik



#### Hohe Auszeichnung für zwei Schülerinnen der 4m!

Laura Arzmann und Sarah Egger wurden auf Grund ihrer tollen Leistungen auf der Querflöte mit den **Kiwanis Förderpreis** bedacht! Wir gratulieren auf das Herzlichste und wünschen Ihnen alles Gute auf ihrem weiteren musikalischen Lebensweg.



#### Benefizkonzert

Die Klasse 3m unter der Leitung von **Anton Strieder** nahm am Benefizkonzert „**Wir für eine bessere Welt**“ teil. Gemeinsam mit **LOVE-4MATION** und **BASEL 5** wurde ein tolles Konzert zugunsten der Ukraine gestaltet.



#### Musik zum Schluss im Schloss

Eine Abschlussveranstaltung der besonderen Art und Weise. Der musikalisch-kreative Bogen spannte sich vom Orchester und Gesang über Hip-Hop-Dance bis hin zu Body Percussion und musikalischen Darbietungen auf selbstgebaute Instrumenten der Schüler\*innen. Darüber hinaus war das Konzert gleichzeitig auch Höhepunkt und Abschluss von **zwei Videoprojekten**. Die 3b Klasse arbeitete in Zusammenarbeit mit dem Künstler Martin Schinagl an einem Video über „**Lost Places**“ in Gmünd und die Musikklassen arbeiteten an einem gemeinsamen Videoprojekt zum bekannten afrikanischen Song von Miriam Makeba (**Pata Pata**). Sie wurden von **David Holzer** (Musiker und Musikstudent) betreut, der auch für Audio- und Videoaufnahmen zuständig war.

Den Abschluss krönte ein gemeinsames Tanzen des Tanzes „Pata Pata“. Jung und Alt ließen sich begeistern und tanzten bei sommerlichen Abendtemperaturen fröhlich und ausgelassen im Schulhof mit.

Anbei der QR-Code zum Anschauen des Videos.



## Sport



### Fußball-Schülerliga 2021/22 Burschen

Sehr erfolgreich verlief die bisherige Fußball-Schülerligasaison für unsere Schulmannschaft. Mit vielen engagierten Spielern der ersten, zweiten und dritten Klassen konnte mit 13 Punkten der Gruppensieg in Pool B2 gefeiert werden.

Leider mussten sich unsere „Kicker“ im Viertelfinale den körperlich überlegenen Schüler\*innen aus Kötschach Mauthen mit 2:0 geschlagen geben.

### Mädchen

Auch unsere Mädchenmannschaft legte einen großen Trainingseifer an den Tag und wurden mit der Teilnahme am Landesfinale belohnt. In Villach traf man auf extrem starke Gegner\*innen, aber unserem Team gelang es, trotzdem einen Sieg einzufahren und somit wurde der 7. Platz erreicht.



### „Laufwunder“

der Gmündner Schüler\*innen zugunsten der  
Kärntner Kinderkrebshilfe!

Unsere Schule veranstaltete erstmalig einen „Charitylauf“ und der Erfolg war sensationell. Durch die Suche eigener Sponsoren für ihre gelaufenen Kilometer kam die unglaubliche Summe von € 1 700,- zusammen.

Startbogen, Transparente, gemeinsames Aufwärmen, Musik, Moderation, Medaillen, Getränke – für alles war bestens gesorgt. Alle Volks- und Mittelschüler\*innen waren mit vollem Einsatz bei der Sache und genossen die Stimmung eines richtigen „Laufevents“.

Als zusätzlichen Anreiz gibt es noch eine Verlosung toller Sachpreise in allen Klassen! (Erfolgt erst nach Redaktionsschluss)

Die großartige Stimmung und Begeisterung blieb auch unseren „Sponsoren“ (ÖBV Österreichische Beamtenversicherung, Kärntnermilch, Raika, Kärntner Sparkasse und Dolomitenbank) nicht verborgen, sodass wir bereits die Zusage zur Unterstützung für zukünftigen Laufveranstaltungen haben.

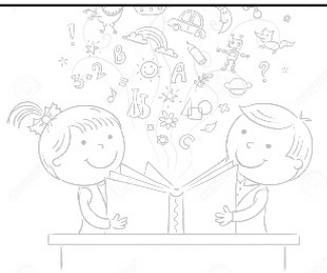
Zusätzlich möchten wir uns auch bei Herrn Hecher Michael, als Vertreter des Roten Kreuzes und bei der Stadtgemeinde Gmünd für die Unterstützung bedanken.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!!!





## Lebenskunde



### Hotel-Küche statt Klassenzimmer

Die 3b Klasse der MMS Gmünd ist bekannt dafür, dass sie gerne Projekte macht. Eines davon ist das Verfassen eines **Kochbuches** mit Rezepten aus dem **Lieser- und Maltatal**.

Dabei wurden die Betriebe in Kleingruppen besucht.

Im Zuge dieses Projektes für das Kochbuch besuchten wir auch den **Zirbenhof** in der Innerkrem.

Einen Tag lang durften die Schüler die Arbeit in der Küche und im Service hautnah kennen lernen. Als Highlight wurden die Eltern zum Mittagessen eingeladen und von den Kindern bewirtet.

Wir bedanken uns im Namen der Eltern und Kinder für das einzigartige Erlebnis bei Christina Frühauf, Hotel-Besitzerin des Zirbenhofes in der Innerkrem!

Bei Interesse kann unter folgenden Email-Adressen ein Buch bestellt werden: [judith.genshofer@ms-gmuend.ksn.at](mailto:judith.genshofer@ms-gmuend.ksn.at) oder [office@ms-gmuend.ksn.at](mailto:office@ms-gmuend.ksn.at)



Ein Buch kostet **20 €**

Wenn es versendet werden soll, müssen wir die Portokosten extra verrechnen.

### Seminarbäuerinnen

Ein spannender Vormittag mit den Seminarbäuerinnen für die 1. und 2. Klassen. Im Workshop „gesunde Schuljause“ wurden den Kindern die Grundlagen einer gesunden Ernährung nähergebracht. Großes anschauliches und angreifbares Lehrmaterial und vieles zum aktiv mitmachen. Die Rezepte zum Nachkochen gab es natürlich zum „Mit-Nach-Hause“ nehmen. Vielen Dank an Frau Obweger und Frau Burgstaller von den Seminarbäuerinnen.



### Fit 4 Job

Unsere 4. Klassen konnten endlich auch wieder ein tolles Bewerbungstraining in der RAIKA Gmünd in Anspruch nehmen.

5 Stunden lang wurde mit jeder Klasse richtiges Auftreten beim Bewerben geprobt und auf eine Vielzahl von Fehlern und „NO GOS“ hingewiesen.

Ein Kompetenzerwerb der Extraklasse.

Herzlichen Dank der Raika Lieser- Maltatal.

## Sprache

### Jugendredewettbewerb 2022 - Land Kärnten

#### Großartige Redner\*innen an der Musikmittelschule Gmünd!

#### Deutsch

Jana Meyer aus der **Klasse 4m** sprach über das **Thema „Tierwohl“** und erreichte den 3. Platz.

Tobias Wegscheider ebenso aus der **Klasse 4m** machte sich zum Thema **„Handy“** so seine Gedanken und wurde mit dem 2. Platz belohnt!



#### Englisch

#### Unser nächstes Sprachtalent! Samuel Rudiferia

Für das heurige Landesfinale für den Englisch – Redewettbewerb konnten sich Jael Eggeler (Klasse 4m) und Samuel Rudiferia (Klasse 3m) qualifizieren. Samuel legte im Finale noch einmal zu und konnte so den hervorragenden 3. Platz belegen!



Die Schulgemeinschaft gratuliert auf das Herzlichste und ist stolz darauf, solche Schüler\*innen an der Schule zu haben!



## Kunst und Kultur



### Malwettbewerb

Der heurige RAIKA Zeichenwettbewerb stand unter dem Motto „**Was ist schön**“ und animierte eine Vielzahl von Schüler\*innen zu tollen Zeichnungen.

Besonders gelungen fand die Jury die Zeichnung von Pichorner Ronja (Klasse 3a). Ihr Werk beeindruckte auch die Jury in Klagenfurt und wurde mit dem 3. Preis für ganz Kärnten ausgezeichnet.



### Und wieder die Klasse 3b:

Gemeinsam mit Frau Obereder Sabrina (FH Spittal), Frau Genshofer Judith und Frau Egger Judith machten sich die Schüler\*innen der 3b Klasse auf die Suche nach „lost places“ in Gmünd.

Danach wurde unter der Leitung von Herrn Martin Schinagl ein Video produziert, welches ebenso bei der Veranstaltung „Musik im Schloss“ zur Uraufführung kam.



## Was gab es sonst noch?

- Alle unsere Klassen waren in Begleitung von Rangern im **Biosphärenpark** unterwegs.
- **Workshops** „Social boys“ und „Technic girls“  
- weg vom geschlechtsspezifischen Denken
- **Vortrag** „Cybermobbing“ mit Herrn Tamegger
- **Aktionstage** der Klassen 2a und 2b.
- **Sportwoche** der 3. Klassen im Burgenland
- **Wienwoche** der 4. Klassen
- **Musiktage** aller Musikklassen am Rojachhof
- Englischs **Theater**

Ein zusätzliches „Dankeschön“ ergeht auch an unsere Schulsprengelgemeinden Gmünd, Malta, Krems und Trebesing! Durch deren finanziellen Beiträge können viele Kosten reduziert und in Notfällen rasch und unbürokratisch geholfen werden!

Im Namen der Musikmittelschule Gmünd darf ich mich ganz herzlich bei all unseren Gönnern, Freunden und Sponsoren für die großzügige Unterstützung das ganze Jahr über bedanken.



# Musikschule Lieser-Maltatal

## Wir haben allen Grund zum Feiern



Dank der gemeinsamen Passion, des engagierten Einsatzes und der Umsicht der PädagogInnen, der Eltern sowie aller Verantwortlichen des Bildungs-, Musikschul- und Kulturbereiches im Land und der Gemeinden blicken wir voller Stolz auf beeindruckende Erfolgs- und unvergessliche Konzerterlebnisse zurück.

## Ganzheitliche Musikwerkstatt

Neben dem Instrumentalunterricht ist das Angebot für alle NeuschülerInnen im heurigen Schuljahr erstmals um eine ganzheitliche Facette bereichert worden. Es bereitet allen Kindern viel Vergnügen „selber zu tun“ und die Erfahrungen mit anderen zu teilen. Takte und Rhythmen erleben, Noten aufschreiben, Hören, Töne und Klänge produzieren, Gehörtes beschreiben, sich dazu bewegen bzw. selbst kreativ damit umzugehen. Das angestrebte Ziel ist ein aufbauender Unterricht, der den SchülerInnen neue Inhalte vermittelt und Strategien anbietet, durch die sie zu einem eigenständigen Weiterarbeiten angeregt werden.

Ein spannender und zugleich sinnvoller Auftrag, so sind sich die PädagogInnen sicher – weil wir durch die vielseitigen, spielerischen Gestaltungsmöglichkeiten der Unterrichtsstunden alle voneinander lernen dürfen.



## Vom Spielplatz Musik auf die große Bühne

Nach der zweijährigen Pause freuen sich die jungen MusikerInnen, genauso wie die PädagogInnen über die Möglichkeiten bei öffentlichen Vorspielstunden und Konzerten, wieder als Kulturvermittler tätig sein zu dürfen.



Das Präsentieren des facettenreichen Angebots der Musikschule erfährt gegen Ende jeden Schuljahres seinen Höhepunkt. Es ist anfangs vor allem das spielerische Musikerlebnis, ein Erforschen und Experimentieren, in welchem die Grundsteine für eine musikalische Laufbahn gesetzt werden.



Große Begeisterungstürme ernteten die jüngsten MusikschülerInnen beim Bambini-konzert im Bildungszentrum Rennweg und bei den familiären Minikonzerten von Eltern und den zahlreichen BesucherInnen.



Diese wertvollen Bühnenerfahrungen wirken sich äußerst motivierend auf die Kinder aus und bilden einen weiteren Grundstein, um sich in weiterer Folge einer Prüfung oder einem Wettbewerb zu stellen. Für die SchülerInnen sind die Vorbereitungsphasen eine große Herausforderung und mit immensem Fleiß und Ausdauer verbunden.

Für die PädagogInnen bedeutet es neben großer Hingabe, sowie einem außerordentlichen Engagement auch viel Herzblut ihre Schützlinge auf dem Weg zu diesem Ziel zu begleiten.

## Früchte einer erfolgreichen Musikschularbeit

**Brillante Ergebnisse beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“**

Die Landeswettbewerbe in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach sind für die Ensemblemitglieder von „Six Modern Music Kids“ und „Vielsaitig mit Schlag“, sowie den drei SolistInnen Fiona Koch, Domenica Pleschberger-Schmölzer und Luisa Peitler äußerst erfolgreich gelaufen. Herzliche Gratulation an die TeilnehmerInnen und an die PädagogInnen Inge Jacobsen und Barbara Weber für diese Meisterleistung.





## Meisterhafte Abschlussprüfungen

Wir gratulieren der langjährigen Schülerin Barbara Moser herzlich zur meisterhaften Abschlussprüfung im Fach Blockflöte sowie der Pädagogin Evelin Kogler, die sie mit voller Hingabe und Engagement darauf vorbereitet hat. Unsere Wertschätzung gilt ebenfalls ihrer Schwester Carina Moser, für ihre brillante Abschlussprüfung im Fach Gitarre. (Kl. Doris Sohler, MS Klagenfurt)



## Wir gratulieren zu den glänzenden Prüfungsergebnissen



Einen ganz besonderen Prüfungenrahmen verliehen die MusikerInnen der Klasse Inge Jacobsen ihrer langjährigen Kollegin Sophia Müller, die sich für eine öffentliche Musikschulprüfung entschieden hat. Die Ensemblemitglieder von „Vielsaitig mit Schlag“ und „Six Modern Music Kids“ würdigten mit einem fantasievollen Frühlingskonzert in der Lodronschen Reitschule, die äußerst beeindruckende solistische Leistung von Sophia Müller und das immense Engagement und hingebungsvolle Wirken ihrer Pädagogin Inge Jacobsen.

Im Rahmen eines stimmungsvollen Konzertes, bei welchem auserwählte SolistInnen im Festsaal in Malta, mit ihrem spielerischen Können

begeisterten, erfolgte die feierliche Übergabe der Prüfungsurkunden an die SchülerInnen und die Ehrung aller WettbewerbsteilnehmerInnen. Sichtlich beeindruckt von den Früchten des erfolgreichen Wirkens ihres gesamten Teams bedankte sich die Direktorin bei allen Beteiligten, die durch ihren eifrigen Einsatz zu diesen Erfolgen beigetragen haben.



## Benefizkonzert des KIWANIS Club Gmünd

Für viel Begeisterung sorgten die fünf JungkünstlerInnen Sarah Egger, Laura Arztmann, Lilli Pöllinger, Maximilian Kari und Joel Gößnitzer beim Benefizkonzert in der Lodronschen Reitschule. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern des Kiwanis Club Gmünd für die großzügige Förderung der musikalischen Jugend, sowie beim MGV Kaning (Ltg. Eva-Maria Winkler) für die stimmungsvolle Umrahmung dieses Konzertabends.



## Klakrahl – Musik von Welt zu Gast in Rennweg am Katschberg

Gemeinsam mit dem Ausschuss für Kultur, Tourismusangelegenheiten, Sicherheit, Sport und Jugend der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg sorgte das Team der Musikschule Lieser-Maltatal für ein Wiederaufleben der Musikkultur in der Region. Für diese „Premiere“ konnten wir das musisch wie verbal vielseitige Quartett „Klakrahl“ gewinnen. Die vier MusikerInnen bereiteten den BesucherInnen mit ihren äußerst gekonnt und kreativ aufbereiteten Arrangements einen abwechslungsreichen und unvergesslichen Konzertabend.



## Tag der offenen Musikschule mit märchenhafter Instrumentenvorstellung



Das Team der Musikschule Lieser-Maltatal hat sich für die Präsentation der Instrumenten-

vielfalt etwas Besonderes einfallen lassen und die Kinder in allen regionalen Volksschulen zu einem mitreißenden musikalischen „Fest der Tiere“ eingeladen. Die poetische und klangvolle Reise in die Welt der Instrumente hat bei etlichen Kindern die Neugierde für das nähere Kennenlernen eines Instruments geweckt, wie es sich an den Tagen der offenen Musikschulen gezeigt hat. Die PädagogInnen freuen sich über dieses große Echo und auf viele weitere Abenteuer in der Musikschule.

## Eine Stadt voll Musik



Das große Finale des Musikschuljahres ist ein gelungenes KlangKunstWerk von und für Kultur- und Musikliebhaber. Bei einem musikalischen Spaziergang zu den schönsten Plätzen in der Künstlerstadt Gmünd bedanken sich die MusikschülerInnen und das Team der PädagogInnen für die stetige wertschätzende Unterstützung der Musikschule sowie das bereichernde Miteinander. Eine wahrhaft gelungene Veranstaltung, die Generationen und Kulturen kunstvoll in Einklang zu bringen vermag - Viva la Musica!

Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal  
Bilder: 1 - 16 © Musikschule Lieser-Maltatal



## Kärntner Volkshochschulen

Die Kärntner Volkshochschulen sind ein gemeinnütziger, nicht gewinnorientierter Verein, der in seiner heutigen Form seit über 60 Jahren besteht. Die Volkshochschulen bieten ein umfangreiches Programm zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung sowie zur bewussten Freizeitgestaltung in vielen Regionen Kärntens an.

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite [www.vhsktn.at](http://www.vhsktn.at)

Um unser Angebot auch in Ihrer Gemeinde zu erweitern, sind wir immer auf der Suche nach motivierten und engagierten Kursleiter:innen. Gerne können Sie uns Ihren Kursvorschlag übermitteln und einen Beitrag zur Weiterbildung in Ihrer Region leisten.

Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage und wir freuen uns, wenn Sie Teil der VHS Kursleiter:innen werden.

Und für unsere Schüler:innen gibt es wieder ein tolles Angebot, um den Schulstart im Herbst zu erleichtern:

Die Arbeiterkammer Kärnten bietet in Kooperation mit den Kärntner Volkshochschulen eine kostengünstige Nachhilfe für Schüler:innen der Mittelschule und AHS Unterstufe an. Durch das AK Lerncoaching sollen die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Schüler:innen weiterentwickelt werden. Der Fokus wird einerseits auf die Festigung des Stoffes, andererseits auch auf das zielgerichtete Lernen gerichtet.

### Kontakt und Informationen:

Elisabeth Lasser

[e.lasser@vhsktn.at](mailto:e.lasser@vhsktn.at) | 050 477 7301

# Lerncoaching

Nachhilfe in Mathematik,  
Deutsch und Englisch.

**Jetzt buchen!**



## Smiley Hotel Trebesing NEWS



kinderhotel.info

„Zu den drei besten Kinderhotels in Kärnten zählt das Smileys Kinderhotel im Oberkärntner Trebesing. Seit mehreren Jahrzehnten werden hier Babys, Kinder und Eltern gleichermaßen verwöhnt. Zunächst als 3-Sterne-Baby-Gasthof eröffnet und in weiterer Folge zum 4-Sterne-Kinderhotel umgebaut, wird es bis heute von Familie Brandstätter in dritter Generation geführt. Unweit des Millstätter Sees bietet das Hotel umfangreiche Möglichkeiten für die ganze Familie. Im Sommer zählen der kleine Badestrand sowie Smileys-Spielwelten mit kompletter Burganlage zu den unumstrittenen Highlights. Als weitere Besonderheit offenbaren sich drei wildromantische Fluss-Chalets, die mit ihrer idyllischen Lage am Lieserfluss und der hochwertigen Ausstattung beeindrucken.“

Weitere Infos zur Auszeichnung unter [www.kinderhotel.info/award](http://www.kinderhotel.info/award)

Die Gemeinde Trebesing kann sehr stolz auf solche Betriebe, wie das Smileyhotel sein. Wir möchten euch dafür herzlich gratulieren und wünschen euch weiterhin nur das Beste!





# Projekt Trebesing Berufsausbildung Garten

## Derzeitiger Projektstand

### Standort Mix – Gartenausbildung

- Halbinterne (tagsüber) Berufsausbildung aus dem Integrations Zentrum Seeboden  
Schwerpunkt: Anlehre
- Ergänzend vor Allem Spätherbst bis Frühjahr  
Berufsausbildung Minimundus  
Schwerpunkt: verlängerte Lehre,  
Teilqualifizierung, Lehre und in geringerer Anzahl Anlehre

### Geplante Arbeitsplätze in Trebesing

Wunschvorstellung in Vollzeit umgerechnet

- 1 GärtnermeisterIn (mit Dienstwohnung vor Ort)
- 1 GesellIn
- 0,5 (6 Monate Vollzeit) – HelferIn
- maximal 8 Auszubildende halbjahren
- maximal 4 Auszubildende aus Klagenfurt

### Ausbaustufen

#### Phase 1:

- Glashaus und Folientunnel
- Hackschnitzelheizung
- Tagesbereich im Bestandgebäude (Aufenthalt, Schulung und Sanitärbereiche sowie Ruheraum)
- Vorbereitung Freiland - Anbauflächen

#### Phase 2:

- Unterbringung (Klagenfurter Auszubildende)

#### Phase 3:

- thermische Sanierung gesamter Bestand

## „Fit fürs Leben“

**Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen**

### Wie mit Kindern über den Krieg reden?

Krieg ist ein sehr heikles Thema und oft verbunden mit verstörenden Bildern oder Informationen – besonders für Kinder. Kinder haben feine Sensoren und bekommen mit, dass gerade etwas Bedrohliches passiert. Wie sollen sich Eltern verhalten und wie können sie ihrem Kind Ängste nehmen? Hier wesentliche Tipps:

#### Ehrlich reden und keinen Platz für Phantasien lassen

Die meisten Kinder merken, dass etwas passiert, was die Erwachsenen in Sorge versetzt und ängstigt. Nichts ist schlimmer, als die Kinder ihren Phantasien zu überlassen, denn wenn sie keine Erklärung bekommen, blühen die Phantasien und Ängste. Versuche für dieses Gespräch eine Situation zu schaffen, in der du als Erwachsener selbst deine Emotionen gut unter Kontrolle hast und Sicherheit ausstrahlen kannst. Nicht beispielsweise unmittelbar nach den Nachrichten, wenn du selbst gerade ein beklemmendes Gefühl hast.

#### Die richtigen Worte finden

Wahrheit ja – aber die Wahrheit muss unbedingt dem Alter, also der kognitiven und somit emotionalen Bewältigungsmöglichkeit des Kindes angepasst werden. Mit Pubertierenden kann über Krieg rational und offen gesprochen werden, mit einem fünfjährigen Kind noch nicht.



#### Kleinkindern Krieg erklären

So wie bei anderen ernsten Themen (Tod, Trauer) finde ich es im Kleinkindalter wichtig, exakt auf die Fragen zu antworten und nicht weiter auszuholen. Ein emphatisches „Ich höre, du machst dir Sorgen um die Kinder,....“ oder „Du findest das sehr beängstigend, dass dort...“ sorgt dafür, dass sich das Kind in seiner Sorge ernst genommen fühlt. Meiner Erfahrung nach reicht das oft schon, weil das Kind damit nicht mehr allein mit seinen Gedanken ist. Bitte beobachte dein Kind und signalisier Offenheit für sämtliche seiner Fragen!

#### Kindern im Schulalter zum Thema Krieg und Flucht Rede und Antwort stehen

In der Schule werden Krieg und weltumspannende, aktuelle politische Themen oft aktiv angesprochen und diskutiert. Das ist grundsätzlich gut, weil so die Information gezielt und von einer pädagogisch geschulten Person kommt und dem Kind die Chance gegeben wird, das Gehörte auch sofort mit Gleichaltrigen und



Freunden zu besprechen. Wie das Kind das Gehörte aufnimmt und damit umgehen kann, ist natürlich individuell sehr unterschiedlich. Bitte frage dein Kind, wie es ihm geht, ob es Fragen hat. Versuche diese konkret und ehrlich zu beantworten. Sag offen, wenn du etwas nicht weißt. Oder informiert euch gemeinsam. Schaut zum Beispiel auf der Landkarte, wo das betroffene Land genau liegt, oder seht gemeinsam die Nachrichten. Wichtig ist es mir, an dieser Stelle zu betonen, dass die täglichen TV-Nachrichten und Tageszeitungen nicht für Kinder unter 10 Jahren geeignet sind!!! Alternativen dafür wären Kindernachrichten, wie z.B.

<https://www.kika.de/index.html>  
<https://www.zdf.de/kinder/logo/fragen-antworten-russland-ukraine-krieg-100.html>

Kindern, die das Geschehen in der Ukraine sehr mitnimmt, kann es helfen, aktiv zu werden: Spendenaktionen unterstützen, gemeinsames Beten, eine Kerze anzünden, ... - das Gefühl zu unterstützen und etwas Sinnvolles machen zu können, hilft (nicht nur) Kindern dabei, ihre Sorgen in den Griff zu bekommen.

### Literaturtipps:

- **Wasims Weste**  
von Christiane Tilly, Anja Offermann
- **Weltkugel 3: Wie ist es, wenn es Krieg gibt?**  
von Louise Spilsbury
- **Der Anfang**  
von Paula Carballeira

### Angst vor dem dritten Weltkrieg

Hat dein Kind Angst vor einem 3. Weltkrieg, dann erkläre ihm, dass man derzeit nicht davon ausgehen kann, dass es zu einem dritten Weltkrieg kommt.

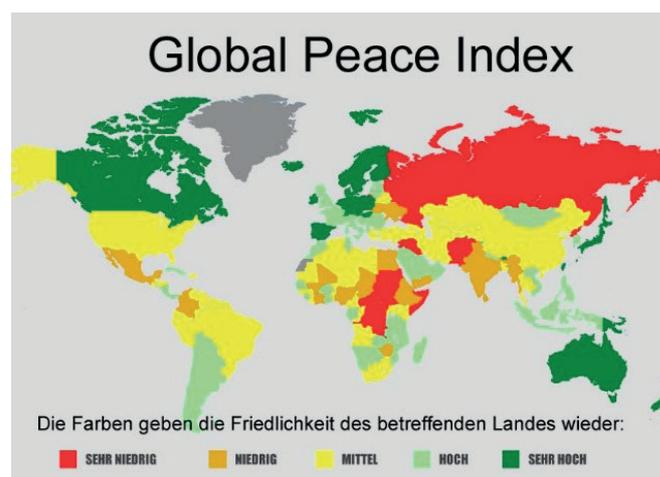
Fast alle Länder der Welt versuchen, dass Putin mit diesem Krieg aufhört. Auch die Nato – ein Militärbündnis vieler westlicher Staaten – bleibt ruhig und versucht, einen dritten Weltkrieg zu verhindern.

Hier einige Videos:

<https://www.zdf.de/kinder/logo/fragen-antworten-russland-ukraine-krieg-100.html>

Sollte das dein Kind immer noch nicht beruhigen, hier eine Übersicht über die sichersten und friedlichsten Länder der Welt:

1. Island
2. Neuseeland
3. Portugal
4. Österreich
5. Dänemark
6. Tschechien
7. Slowakei
8. Kanada
9. Schweiz
10. Irland



Jedes Jahr erstellt das Institute for Economics and Peace (IEP) den Global Peace Index, der zeigen soll, wie es um die Friedfertigkeit von 163 Ländern steht.

## Nach zwei Jahren Corona kommt jetzt noch Krieg dazu - wie belastbar sind Kinder eigentlich? Machen sich Eltern zu viele Sorgen?

Es ist schon so, dass dein Kind ordentlich durchgerüttelt worden ist, insbesondere durch die fehlende soziale Interaktion und durch die Isolation aufgrund von Corona. Das ist ja oft besprochen worden. Doch Kinder haben auch viele Ressourcen zur Verarbeitung solcher Widrigkeiten. Wichtig ist, dass Eltern einerseits die Dinge nicht unter den Tisch kehren, ein Stück Realität zulassen, aber andererseits auch versuchen, die Nerven zu behalten und zu zeigen, dass eine Beunruhigung nicht in Panik umschlagen sollte. Man soll also die Besorgnis nicht vollständig negieren und gleichzeitig deutlich machen, dass man selbst und auch der Staat alles versuchen wird, die eigene Familie und das eigene Land zu schützen.



### Schiffer Renate

Ob du als Elternteil, als Großelternanteil, als Pädagoge Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze dich gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: 0699/13631002

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausbildung und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder



## „Dorfservice Trebesing“

### Geteilte Freude ist doppelte Freude

Die Firma Europlast aus Dellach/Drau spendete Dorfservice stabile Transportkisten. In jeder Gemeinde wurde eine Kiste unter den ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen verlost. In Trebesing hat Anita Dullnig gemeinsam mit Bürgermeister Arnold Prax überlegt, mit welchem Inhalt man diese füllen könnte um den ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen eine Freude zu bereiten. So wurden die Boxen mit selbstgebackenem Brot und Gutscheinen gefüllt. Die Box wurde anschließend verlost. Maier Roswitha und Johann sind die glücklichen Gewinner und konnten die Box mit nach Hause nehmen.

Wir bedanken uns recht herzlich für das Sponsoring bei der Firma Europlast und bei Bürgermeister Arnold Prax und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Alle haben das Treffen sehr genossen. Herzlichen DANK!

### Ein herzlicher Glückwunsch zum Nachwuchs...

... ergeht an unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Magdalena Kogler und ihren Partner Hannes Kerschbaumer. Die beiden konnten ihre kleine Alena am 28.4.2022 endlich in die Arme schließen.

Wir wünschen den Eltern und den Geschwistern alles Gute, viel Gesundheit und Freude mit der kleinen Prinzessin.



### Ein zusätzliches Angebot für die Gemeindebürger\*innen...

...wird in allen Dorfservice Gemeinden aufgebaut. Dorfservice ist seit dem Inkrafttreten ein Kooperationspartner der Pflegenahversorgung in Kärnten. Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig wird in Zukunft - zusätzlich zu den bekannten Dorfservice-Leistungen - auch Aufgaben der Pflegekoordination Schritt für Schritt abdecken. So werden wir unsere bereits bestehende Beratung im Sozial-, Pflege- und Gesundheitsbereich weiter ausbauen und vermehrt aufsuchend tätig werden. So können wir die vielfältigen Angebote des Landes Kärntens zu diesen Themen, verstärkt den Bürgern und Bürgerinnen näherbringen.

Wir werden auch an das Dokumentationswesen der Pflegekoordination angeschlossen. Mit einem umfangreichen Fragebogen sollen zusätzlich die Leistungen/Angebote des Landes Kärntens im Pflegebereich in den nächsten Jahren evaluiert werden.

### So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig:

Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 0650 / 99 222 70

Persönlich: Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Dorfservice Büro in der Volksschule

## Erfolgreiche Lehrlinge in Trebesing:

Beim Lehrlingswettbewerb Bezirk und Landesbewerb konnten die Lehrlinge ihr Können wieder unter Beweis stellen. Unter anderem haben folgende Lehrlinge aus dem Gemeindegebiet tolle Ergebnisse erhalten.

### Lehrlingswettbewerb Bezirk Spittal 29. April 2022

- Tischlerei Lagger-Graf  
1. Lehrjahr Steiner Andre | 2. Platz
- Tischlerei KOCH Wohnraumplanung  
2. Lehrjahr Sandrisser Christopher | 2. Platz
- Tischlerei KOCH Wohnraumplanung  
3. Lehrjahr Dullnig Lukas | 2. Platz

### Landeswettbewerb Land Kärnten 20. Mai.2022

- Tischlerei KOCH Wohnraumplanung  
3. Lehrjahr Dullnig Lukas | 2. Platz  
Lehrlingswettbewerb

Lieber Lukas, lieber Christopher und lieber Andre, als Bürgermeister möchte ich euch herzlich zu den hervorragenden Ergebnissen gratulieren.



**Andre Steiner**  
1. Lehrjahr  
mit Graf Tobias



**Lukas Dullnig 3. & 4. Lehrjahr - Lehre mit Matura und  
Christopher Sandrisser 2. Lehrjahr**

mit Harald Koch



**Lukas Dullnig**  
3. & 4. Lehrjahr  
Lehre mit Matura



# Altersbergerin erobert die Musikwelt

## Hey, ich bin Esther Graf

und bin am Altersberg, Gemeinde Trebesing, im Hause Graf (vgl. Gröchenig) aufgewachsen. Seit ca. drei Jahren lebe ich in Berlin, bin aber viel unterwegs und konnte meine Leidenschaft, das Singen, zum Beruf machen.

Angefangen hat alles hier in meiner Heimat Trebesing, als ich schon früh meine Liebe zur Musik, zuerst in der Kinderstunde, dann in der Jungschar, Kirchengemeinde und später im Musical Altersberg, entdeckte. Im Verhältnis zur Größe unserer Gemeinde gab es damals schon sehr viel Angebot sich musikalisch weiter zu entwickeln. Auch in unserer kleinen Volksschule hier am Altersberg spielte Musik immer eine große Rolle, als wir täglich in unseren Morgenrunden sangen und mit der Flöte oder verschiedenen Instrumenten musizierten.



Als ich dann im Märchenschlössl auf der großen Bühne stand und über viele Jahre beim Musical mitmachte, spürte ich immer mehr, dass mein Herz fürs Entertainment schlägt; egal ob es das Singen, Tanzen oder Schauspielen war: ich wusste nun genau was ich werden wollte! Und dieses Ziel habe ich seitdem konsequent verfolgt. Ich besuchte dann das Bundesgymnasium Spittal mit dem Schwerpunkt Musik, nahm acht Jahre lang Klavierunterricht in der Musikschule Spittal und landete schließlich im BORG Bad Hofgastein, das genau auf meine Interessensgebiete Tanz, Schauspiel und Gesang (insbesondere moderne Popmusik) spezialisiert war.

Ich machte damals auch viel Lobpreis-Musik mit meinem Bruder und dadurch auch erste Erfahrungen mit Songwriting. David brachte mir viel bei, was mich auf meinen späteren Beruf vorbereitete.

## Mein weiterer Weg

führte mich dann nach Wien, wo ich in der Modbranche und einer Modelagentur ein wenig Fuß fassen konnte, das zu einem zweiten Standbein, neben meinem Studium Kultur- und Medienwissenschaften, wurde. Meine erste Leidenschaft und Priorität war und blieb aber immer die Musik. Zu dieser Zeit schickte ich Demos von eigenen Liedern, die ich bereits gemacht hatte, an Plattenfirmen und knüpfte so erste Kontakte in der Musikindustrie. Es war für mich sehr aufregend, als ich eines Tages tatsächlich zu einer Studiosession nach Berlin eingeladen wurde. Von da an nahm alles seinen Lauf und ich fuhr regelmäßig nach Berlin, um dort mit unterschiedlichen Musikern und Produzenten zu arbeiten, bis ich schließlich dort sesshaft wurde.

Mit der Zeit formierte sich dann auch ein tolles Managementteam, fand sich eine Booking-Agentur für Auftritte und seit einem Jahr bin ich nun bei der bekannten Plattenfirma Sony unter Vertrag, die mich großartig unterstützt.

Mein Bestreben war immer, mich auf den nächsten Schritt zu konzentrieren und ich versuchte jede Chance zu nützen, die mir geschenkt wurde. Meine Familie hat mich dabei immer unterstützt und an mich geglaubt. Mir wurde nie vermittelt, dass meine Träume unrealistisch wären, sondern im Gegenteil immer Mut gemacht über mich hinaus wachsen zu dürfen. Ich bin sehr eng mit meiner Familie und meiner Heimat verbunden, weil sie mir Halt geben, den ich in dieser schnelllebigen Industrie dringend brauche. Obwohl ich jeden Tag dankbar bin, dass ich diesen Beruf ausleben darf, ist aber der Kraft- und Energieaufwand hinter den Kulissen nicht zu unterschätzen. Alles geht so schnell und man muss sich jeden Tag neu beweisen.

Daher ist es sehr wichtig, dass man sich und seinen Wert nicht davon abhängig macht und die wesentlichen Dinge immer im Auge behält. Ich bin sehr froh, immer wieder nach Hause fahren zu können um Kraft zu tanken und zu meinen Wurzeln zurückzukehren. Sie geben mir Halt und legen die Grundlage für meine Musik. Hier ist mein Zuhause und wird es auch immer bleiben, egal in welcher Stadt ich noch leben werde.





# Tolles Engagement im Rahmen des Klimaprojektes „Cool in die Schul“

Klima- und Energie-Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende

Lieser- und Maltatal



Nach dem Motto: An jedem Schultag einen Beitrag zum Klimaschutz leisten

... verzichteten viele Schülerinnen und Schüler auf das umweltbelastende Mama-Individual-Taxi und bewältigten den Schulweg klimafreundlich mit dem Schulbus oder zu Fuß/per Rad. Bacher Reisen und die KEM Lieser-Maltatal organisieren mit der Unterstützung der Gemeinden diese umfangreiche Kampagne, denn unser Treibhausgasausstoß im Sektor Mobilität ist immer noch ansteigend. Dies ist ein extrem großes Problem am Weg unsere Klimaziele zu erreichen.

320 Schulkinder von insg. 460 nahmen teil

Dies wird als großer Erfolg gesehen. Mit der neu entwickelten Schulbus-APP war es erstmals möglich, dass mit jeder Schulbusfahrt Klimapunkte gesammelt werden konnten. Fußgänger oder Radfahrer sammelten die Gehmeilen mit einem Fußgängerpass. Gleich zu Schulanfang war eine besonders große Euphorie zu spüren, die sich erwartungsgemäß nach ca. einem Monat auf ein gutes Niveau stabilisierte.

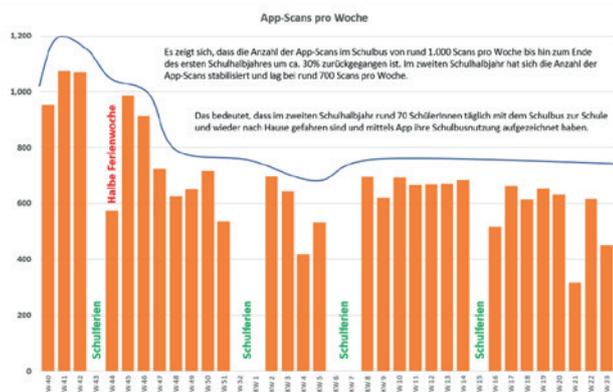
Am 7. Juli wurden die Sieger gekürt

Mit Unterstützung aus der Privatwirtschaft konnten tolle Preise für die Zwischenwertungen und die Jahreswertung gewonnen werden. Die Fa. UNICA sponserte die Schier mit Unterschrift von Matthias Mayer, die Fa. MORE unterstützte den Fußgänger-Preis. Die Fa. Pilot engagierte sich bei den Zwischenwertungen. Das gesamte Projekt wäre ohne Engagement und bemerkenswerten finanziellen Einsatz der Fa. Bacher und Kärnten Bus nicht zustande gekommen.

Der stolze Sieger der Kategorie Busfahrer, Lukas Rieder vom Sonnberg, darf sich über ein Paar Schier mit Autogramm von Matthias Mayer freuen.

Stefanie Pschernig aus Malta war die fleißigste Fußgängerin und wird mit einem coolen Scooter belohnt.

Nutzung der „Cool-in-die-Schul“-App  
Anzahl der Scans pro Woche





## Und im Schuljahr 2022/23 geht's weiter

... mit vielen Erkenntnissen, Inputs auch von Eltern wird dieses Projekt kontinuierlich verbessert und weitergeführt. Eine langfristige Bewusstseinsbildung für den klimabewussten Schulweg ist das erklärte Ziel der Aktion „Cool in die Schul“ und zugleich Basis für eine Mobilitätszukunft mit sehr dringend zu reduzierender Belastung für das Klima.

## Weitere Informationen über das Projekt „Cool in die Schul“

Ing. Hermann Florian  
 Tel. 0699 19292939  
 E-Mail: hermann.florian@nockregion-ok.at

Details gibt es auf [www.cool-in-die-schul.at](http://www.cool-in-die-schul.at)



**Kärnten Bus**  
 ...die Linie die weiter geht  
[www.kaernten-bus.at](http://www.kaernten-bus.at)



**BACHERREISEN**



**Ihr Hermann Florian**  
 Klima- und Energiemodellregionsmanager Lieser- und Maltatal  
 Tel.: +43 699 1929 2939

[hermann.florian@nockregion-ok.at](mailto:hermann.florian@nockregion-ok.at)  
[www.kem-lieser-maltatal.at](http://www.kem-lieser-maltatal.at)





Sehr geehrte Bürger/innen der Gemeinde Trebesing



## Die Nutzung digitaler Medien

Die Nutzung digitaler Medien ist diesmal Thema des Berichtes. Leider mussten in den letzten Monaten von den Beamten der PI Gmünd in Kärnten vermehrt Erhebungen nach dem Strafgesetz geführt werden, da über soziale Medien zum Beispiel Bilder und Videos mit verbotenen pornografischen Inhalt geteilt bzw. weitergeleitet wurden. Auch nach dem Verbotsgesetz wurden Erhebungen geführt.

**Besonders die Corona-Pandemie zeigte deutlich, dass die Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche nicht nur zugenommen, sondern sprunghaft angestiegen ist. Games, Chats und Videos haben eine derart hohe Anziehungskraft, dass sie sich regelrecht in der virtuellen Welt verlieren. Besonders durch Smartphones stehen digitale Angebote „24/7“ jederzeit und überall zur Verfügung. Bei Eltern und Kindern liegen die Meinungen darüber, wieviel Mediennutzung angemessen ist, oft weit auseinander. Mitunter fühlen sich Eltern auch unsicher und wissen nicht genau, wie sie damit umgehen sollen.**

### Tipps für Jugendliche

- Schütze deine Privatsphäre!  
Achte darauf, welche Informationen Du über Dich ins Internet stellst. Versuche einmal eine Internetrecherche über Dich selbst.
- Das Internet vergisst nie!  
Überlege, welche Informationen Du von Dir bekannt gibst und bedenke, dass diese nur mehr sehr schwer zu löschen sind.

- Sei misstrauisch!  
Nicht alles, was im Internet steht ist wahr. Oft ist nicht klar, woher die Informationen stammen. Darum prüfe die Quellen (Faktencheck), bevor du etwas weiterleitest.
- Urheberrechte beachten!  
Achte bei der Verwendung von Bildern, Musik, Texten auf die Urheberrechtsbestimmungen. Vielleicht findest Du unter Umständen auch frei verfügbare Lösungen.
- Aktiv gegen Cybermobbing und Hasspostings!  
Melde und blockiere Profile von Personen in sozialen Netzwerken, die sich nicht an Regeln halten. Bist Du selbst betroffen, hole Dir Hilfe bei Vertrauenspersonen oder auch bei der Polizei.
- Es gibt nichts geschenkt!  
Achte bei vermeintlichen Gratisangeboten auf versteckte Abofallen und mögliche Betrugs-handlungen. Sei vorsichtig bei allzu verlockenden Angeboten.
- Hole dir Rat bei Erwachsenen!  
Wenn Du Fragen oder Probleme im Internet hast, wende Dich an eine Vertrauensperson, deine Eltern oder Lehrer.



## Tipps für Eltern

Um einen vernünftigen Medienkonsum Ihres Kindes zu erreichen, können zum Beispiel folgende Anregungen hilfreich sein:

- Klare Regeln und Zeitvorgaben aufstellen  
Treffen Sie mit Ihrem Kind Vereinbarungen, wie es Computer, Internet & Co. nutzen darf. Binden Sie unbedingt Ihr Kind in diesen Entscheidungsprozess ein. Die Regeln sollen konkret und nachvollziehbar sein. Erfahrungsgemäß wird empfohlen: So viele Regeln wie nötig, so wenige wie möglich!

- Medientagebuch führen  
Um den tatsächlichen Überblick über den Computer- und Internetkonsum Ihres Kindes oder eventuell über Ihr eigenes Verhalten zu bewahren, kann das Führen eines Medientagebuchs hilfreich sein. Darin werden Bildschirmzeiten und Aktivitäten eingetragen.

- Interesse und Aufgeschlossenheit zeigen  
Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine liebsten Aktivitäten am Smartphone, Laptop oder Tablet. Lassen Sie sich Websites, Spiele usw. zeigen. Interesse und Aufgeschlossenheit verbessern die Gesprächsbasis und das Vertrauensverhältnis.

- Sorgen und Bedenken ansprechen  
Haben Sie Sorgen oder Bedenken über den Inhalt der Lieblingswebsites, -foren, -spiele Ihres Kindes, sollten Sie diese auch äußern und besprechen. Wichtig ist, dass Sie Ihre Bedenken auch begründen. Fragen Sie zum Beispiel nach, um welches Spiel es sich handelt und warum es so spannend ist. Bemühen Sie sich um eine gute Gesprächs- sowie Vertrauensbasis. Allerdings sollten Sie Problemen nicht aus dem Weg gehen, wegsehen oder Anliegen unausgesprochen lassen. Nehmen Sie gegebenenfalls auch Hilfe in Anspruch.

- Alternativen anbieten

Es wäre sinnlos, wenn Sie nur Verbote aussprechen. Stattdessen könnte es zielführender sein, Alternativen anzubieten. Sie sind ein Vorbild für Ihr Kind. Treffen Sie daher Vereinbarungen über medienfreie Familiennachmittage oder -abende, an denen sie gemeinsam ein Brettspiel spielen, ein Theater oder Konzert besuchen.

- Altersgerechte, empfohlene Spiele bevorzugen  
Um sicherzugehen, dass Ihr Kind auch empfehlenswerte und altersgerechte Spiele herunterlädt, kauft oder geschenkt bekommt, können Sie sich bei der Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von digitalen Spielen (<https://bupp.at>) einen Überblick verschaffen. Kennzeichnungen wie das PEGI (Pan European Game Information) Alterssymbol geben außerdem Auskunft zu problematischen Inhalten eines Spiels, wie zum Beispiel zu Drogen, Diskriminierung, Angst, Sex, Gewalt.

- Filter- und Schutzprogramme installieren  
Solche Programme bieten einen gewissen Schutz und geben Rahmenbedingungen vor. Besprechen Sie jedoch vor der Installation auch die Gründe mit Ihrem Kind. Sie können je nach Produktanbieter zum Beispiel Positivlisten erstellen, mit denen nur auf vorher festgelegten Internetseiten gesurft werden kann. Oder es werden explizit bestimmte Seiten, zum Beispiel mit bedenklichen sexuellen oder gewalttätigen Inhalten, gesperrt. Manche Programme bieten zusätzlich auch einen Zeitfilter an.  
Werden Filter- und Schutzprogramme verwendet, sollte parallel dazu die Medienkompetenz und die Eigenverantwortung des Kindes gestärkt werden.

Hilfreiche Links: [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)  
[www.feel-ok.at](http://www.feel-ok.at) | [www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at) | [www.bupp.at](http://www.bupp.at)

Der Inspektionskommandant,  
Kontrollinspektor Martin KORB

## Generationen-Lichtsäule erstrahlt in Trebesing

Feierliche Enthüllung der Lichtsäule in Trebesing im Beisein von Generationen-Landesrätin Sara Schaar:

**„Es handelt sich um ein sichtbares Symbol der kreativen Begegnung der Generationen.“**



Bei der Ortseinfahrt in Trebesing, wurde nun eine Lichtsäule als Zeichen des Generationen-Dialogs enthüllt. Diese beleuchtete Säule mit tollen Fotos aus der Gemeinde entstand im Rahmen des Projekts „Lebenskunst Altern“, einer Initiative des Generationen- und Senioren-Referates des Landes Kärnten. 40 Kommunen in Kärnten sind mittlerweile im Rahmen von „Lebenskunst Altern“ aktiv und werden dabei von Künstler Heimo Luxbacher begleitet.

„Bei ‚Lebenskunst Altern‘ verwandeln sich die teilnehmenden Kommunen in einen kreativen Begegnungsraum. Angeleitet von Heimo Luxbacher treffen sich junge und junggebliebene Trebesingerinnen und Trebesinger im Rahmen von Mal- und Foto- bzw. Kunst-Workshops und lassen gemeinsam ihrer Kreativität freien Lauf.

Diese regelmäßigen Begegnungen der Generationen führen zu einem besseren gegenseitigen Verständnis, zu einem respektvolleren Umgang und zu einem achtsameren Miteinander“, so Generationen-Landesrätin Sara Schaar bei der feierlichen Enthüllung in Trebesing. Die Lichtsäule zeigt Fotografien, welche bei einem Streifzug durch die Gemeinde entstanden sind. An der Produktion der Lichtsäule waren Metalltechnik-Lehrlinge der Fachberufsschule Wolfsberg beteiligt.

„In Trebesing haben Kindergarten- und Volksschulkinder, zahlreiche Großeltern und Eltern, Pensionistengruppen sowie weitere Interessierte an den Workshops teilgenommen“, informiert Luxbacher. Mit Schaar überreichte er Urkunden für alle Projektbeteiligten und eine Ehrentafel für die Gemeinde Trebesing an Bürgermeister Arnold Prax – für das besondere Engagement für die Zusammenführung der Generationen.

„Durch die Initiative ‚Lebenskunst Altern‘ wirken wir außerdem der Vereinsamung der älteren Generation entgegen, die Kinder wiederum profitieren von der Erfahrung und vom Wissen der Seniorinnen und Senioren. Dieser Austausch zwischen den Generationen ist heute leider nicht mehr selbstverständlich. Daher gilt es, ihn zu fördern, um als Gesellschaft insgesamt zu wachsen“, so die Generationen-Referentin.

**Informationen zum Projekt „Lebenskunst Altern“:**  
Abteilung 13 (Gesellschaft und Integration) im Amt der Kärntner Landesregierung; 050 536 33083; [abt13.generationen@ktn.gv.at](mailto:abt13.generationen@ktn.gv.at)

Fotohinweis: Büro LR.in Schaar

## 16. Europäischer Dorferneuerungspreis in Hinterstoder verliehen

Der Festakt war in ein buntes Rahmenprogramm eingebettet, das sich vom 12. bis 14. Mai 2022 in Hinterstoder über drei Tage erstreckte und bei dem sich sowohl die Gastgeber als auch die 26 Wettbewerbsteilnehmer auf vielfältige Weise präsentierten und begegneten.

Der Gemeinde Trebesing wurde der „Europäischer Dorferneuerungspreis in Silber“ verliehen.

2. Vizebürgermeister DI Genshofer Christian und Frau Sitter Christine von der LAG Nockregion-Oberkärnten haben die Gemeinde in Hinterstoder vertreten und durften den hervorragenden Preis entgegennehmen.



## sozialpsychiatrischer dienst

pro mente kärnten behandelt alle psychischen Krankheitsbilder

- einschließlich Depressionen
- Belastungs- und Angststörungen
- Probleme im Umgang mit Abhängigkeiten
- Erkrankungen aus dem schizophrenen Bereich

Wir bieten Unterstützung in akuten oder länger dauernden Lebenskrisen.

Außenstellen und Hausbesuche:  
im Lieser- und Maltatal, in Winklern/Mölltal und in Dellach/Drautal

**Unser Team besteht aus:**

- Klinischen- und GesundheitspsychologInnen
- PsychologInnen und

**ab April im SPD Spittal:**

- Facharzt/-ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Menschen ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Kärnten können sich direkt an uns wenden. Für Versicherte der ÖGK sind unsere Angebote kostenlos, bei anderen Kassen zahlen Sie einen gewissen Selbstbehalt.



### UNSER ANGEBOT

Psychologische Beratung und Behandlung

Fachärztliche Beratung und Behandlung

Hausbesuche bei Bedarf

Stressbewältigung

Entspannung

Achtsamkeit

"GUTE LAUNE CAFÉ"



rasch • unbürokratisch • in Ihrer Nähe

Kontakt: + 43 4762 37 773  
Gartenstraße 1, 9800 Spittal an der Drau  
spd-spittal@promente-kaernten.at  
www.promente-kaernten.at

Öffnungszeiten  
Mo-Do 8:00 – 16:00 Uhr  
Fr 8:00 – 13:00 Uhr





## Kastration von Katzen

Geschätzte Gemeindegewissnerinnen!  
Geschätzte Gemeindegewissner!

Als Kärntner Tierschutzombudsrau möchte ich Sie von der Notwendigkeit Katzen kastrieren zu lassen überzeugen:

Täglich werde ich mit dem Problem der ungehemmten Katzenvermehrung konfrontiert. Einheimische und Touristen beklagen sich über leidende, kranke und durch Inzucht geschädigte Katzensgruppen. Diese Populationen können auch den Menschen und der Umwelt Schwierigkeiten, durch ihre Ausscheidungen und ihr Verhalten, bereiten.

**Eine einzige nichtkastrierte Katze kann in 5 Jahren 12.680 Nachkommen produzieren!**

Diese Fähigkeit zur lawinenartigen Vermehrung gelingt durch eine außerordentlich hohe Fruchtbarkeit dieser Tierart. Etwa ab dem 7. Lebensmonat wirft eine Katze bis zu 3mal pro Jahr ca. 4 Katzenwelpen. Laufende Würfe erfolgen bis zu ihrem natürlichen Lebensende mit bis zu 20 Jahren. Nicht an Menschen gewöhnte Katzen lassen sich von Menschen nicht berühren und bekommen ebensolche scheuen Nachkommen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Kastrationspflicht von Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie. Ausgenommen sind nur, bei der Bezirkshauptmannschaft, gemeldete Katzen die gechippt und in der Heimtierdatenbank registriert sind.

Bei einer Katzenkastration werden die Eierstöcke bzw. die Hoden entfernt. Die Tiere werden insgesamt gesünder, schöner und erreichen ein höheres Lebensalter.

Die Lust Schadnager zu bekämpfen bleibt jedoch erhalten!

Übernehmen Sie Verantwortung, lassen Sie Ihre Katzen kastrieren und melden Sie tierhalterlose und verwilderte Hauskatzen Ihrem Gemeindeamt.

### Argumente für die Kastration von Katzen:

- Gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzenzuchten inkl. Eintragung in der österreichischen Heimtierdatenbank)
- Keine lawinenartige Nachkommenschaft
- Keine Verantwortung für diese Nachkommen
- Keine Verantwortung für die Gewöhnung der Katzenwelpen an den Menschen
- Größere Widerstandskraft kastrierter Tiere
- deutlich höhere Lebenserwartung kastrierter Tiere
- Keine Probleme durch scheue Streunertiere
- Keine Belästigung von Menschen durch Kot, Harn, Lärm und den Anblick kranker Tiere
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Menschen durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Nutztieren durch, von Katzen, übertragbaren Krankheiten
- Verringerte Ausbreitung von Katzenkrankheiten
- Verringerte negative Auswirkungen auf das Ökosystem
- Nur zahme, gesunde und damit ästhetische Katzen sind eine Zier für Haus und Hof  
Bitte lassen Sie alle, vor allem auch scheue, Katzen in Haus und Hof kastrieren!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsrau  
Juli 2022

## Rotes Kreuz Gmünd

### Ortsstellenleiter Michael Hecher wurde bestätigt

Auch in Gmünd wurden in der Ortsrettungsstelle die Wahlen abgehalten. Ortsstellenleiter Michael Hecher, sowie seine Stellvertreterinnen Angelika Gigler und Angelika Mosch wurden von den Kollegen bestätigt und werden weitere fünf Jahre für das Rote Kreuz als Führungskräfte im Einsatz stehen.

In Gmünd wurden im Jahr 2021

- von den freiwilligen Mitarbeitern 8000 Stunden geleistet
- ... von den freiwilligen Mitarbeitern, den Zivil-dienern und den hauptberuflichen Sanitätern
- 549 Einsätze gefahren
- 110 000 km zurückgelegt
- 93 First Responder Einsätze gemeistert
- 2000 Krankentransporte erledigt

Die Gmündner haben auch viele Neuzugänge zu vermelden.  
22 an der Zahl in den Jahren 2020/21.

Auch das Rot Kreuz Leben wurde durch Covid verändert.

Als geübte Katastrophen- und Einsatzorganisation stellen sich die Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Leistungsbereichen dem oft fordernden, kräfteaubenden und belastenden Alltag und machen, was sie am besten können: helfen – aus Liebe zum Menschen.

Zusätzlich nahmen die Gmündner Kollegen unzählige Stunden an Aus-, Fort- und Weiterbildungen auf sich um in allen Bereichen auf dem neuesten Stand zu sein.

Auch an Einsatzübungen (z.B. GROHAG, Katschberg- und Wolfsbergtunnel und Malta-



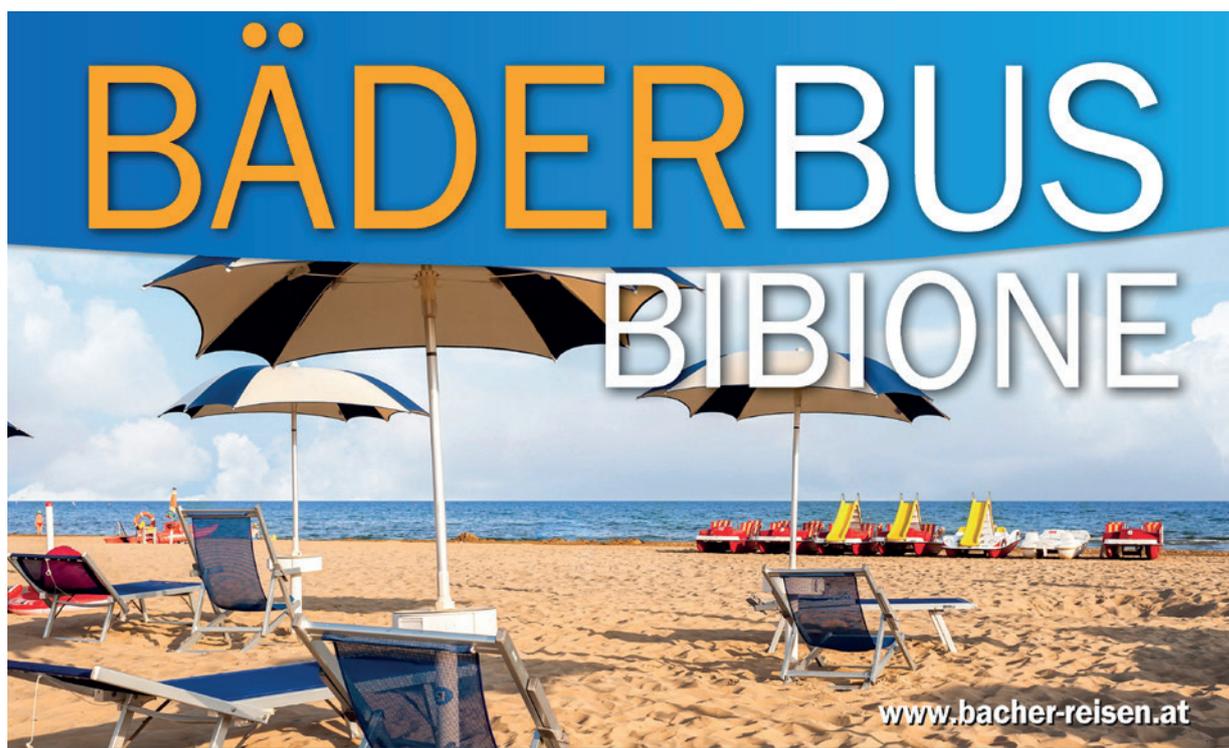
## ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

berg) nahmen die Rot Kreuz Mitarbeiter teil. Im neuen Ortsstellengebäude fühlen sich die Mitarbeiter wertgeschätzt und wohl.

Ortsstellenleiter Michael Hecher: „Ein großes Dankeschön ergeht an alle Unterstützer und vor allem an unsere großartigen Mitarbeiter. Für die Kameradschaft veranstalteten wir im Herbst einen Wanderausflug auf das Stubeck, denn Kameradschaft wird bei uns gehegt und gepflegt.“



Foto: Rotes Kreuz Gmünd  
v.li.: Angelika Gigler, Michael Hecher, Angelika Mosch

[www.bacher-reisen.at](http://www.bacher-reisen.at)

## BADE-TAGESFAHRT NACH BIBIONE!

### Von Oberkärnten direkt an die Obere Adria

Bibione, die „Sonne im Herzen Europas“, ist einer der beliebtesten Küstenferienorte in Norditalien. Der lange feine Sandstrand von Bibione bekommt fast jährlich die begehrte Auszeichnung mit der „grünen Flagge“ (Sauberkeit, umweltfreundlich uvm.).

Im modernen Luxus-Reisebus fahren wir vorbei an Tarvis und Udine bis in den Ferienort Bibione. Nutzen Sie den etwa 7-stündigen Aufenthalt vor Ort zur freien Verfügung und genießen Sie die warmen Sonnenstrahlen, ehe es am Nachmittag entspannt zurück in die Heimat geht.



### Termine 2022:

**Sonntag, 5. Juni | Dienstag, 12., 19. & 26. Juli**  
**Dienstag, 16. & 23. August | Dienstag, 6. September**

**Zustieg | Abfahrtszeit:** Gmünd 06.00 | Spittal 06.15 | Radenthein 06.45 | Villach 07.30 Uhr  
**Ankunftszeit | retour:** Gmünd 20.30 | Spittal 20.15 | Radenthein 19.45 | Villach 19.00 Uhr  
Badeaufenthalt in Bibione von 10 bis 17 Uhr | Anmeldung unbedingt erforderlich!

**Preis pro Person:**

**Erwachsene** € 39,-  
**Kinder bis 14,99** € 25,-  
**Kinder bis 7,99** € 19,-

# BACHERREISEN<sup>R</sup>

Radenthein ☎ 04246/3072 | Gmünd ☎ 04732/37175 | Klagenfurt ☎ 0463/32688

## Sudoku

### Das Ziel

von Sudoku ist, alle noch leeren Kästchen mit Zahlen zu füllen.

Und zwar so, dass die Zahlen 1 bis 9 jeweils nur einmal vorkommen – in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem der neun kleinen Quadrate.

6	9			3	5	7		
	8					1		
	3		2		4	6		5
8	5	3	6			9		
	4					3		2
						8		4
5		4			8		1	9
3			9				8	6
		8	4		6			7



MIT DER RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG

# GESCHÜTZT DURCHS LEBEN GEHEN.

**WIR** MACHT'S MÖGLICH.

**SCHLIESSEN SIE VOM 1. MAI BIS 31. AUGUST 2022  
EINEN VERTRAG AB UND HOLEN SIE SICH GRATIS  
EINEN REGENPONCHO!**

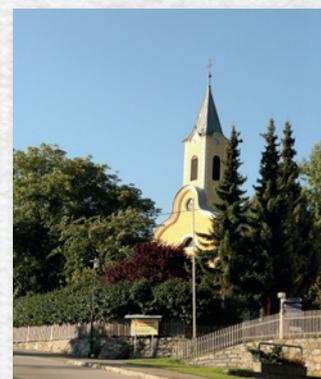
Das Geschenk (Regenponcho) ist nicht gesondert erwerbbar. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf [raiffeisen-versicherung.at](http://raiffeisen-versicherung.at).

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

**Versicherer:** UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, [service@raiffeisen-versicherung.at](mailto:service@raiffeisen-versicherung.at), [raiffeisen-versicherung.at](http://raiffeisen-versicherung.at), Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 153629077



[raiffeisen-versicherung.at/unfall](http://raiffeisen-versicherung.at/unfall)



Die **Aktuellen Gemeindenachrichten** sind das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Trebesing, sie erscheinen nach Bedarf.  
Medieninhaber, Redakteure und Herausgeber:

Gemeinde Trebesing vertreten durch den Bürgermeister Prax Arnold in 9852 Trebesing 15

Tel.: 04732/23910, Fax: 04732/3804, E-Mail: [trebesing@ktn.gde.at](mailto:trebesing@ktn.gde.at)